

B-Kamera

Englisch: B Camera / Second Camera

KAMERA/PRODUKTION

Die zweite Kamera einer Produktion – für zusätzliche Winkel, Reaktionen oder simultane Coverage. Spart Drehzeit und erhöht Schnittflexibilität.

Was ist eine B-Kamera? Die B-Kamera (englisch: B Camera oder Second Camera) ist die zweite Kamera einer Filmproduktion, die parallel zur Hauptkamera (A-Kamera) läuft. Sie fängt alternative Winkel, Reaktionen oder zusätzliche Coverage ein und erhöht die Flexibilität im Schnitt. Technische Definition Aspekt Details Funktion Zweite Kamera Position Anderer Winkel als A Koordination Mit A-Kamera abgestimmt Operator Eigener B-Kamera-Operator Die Kamera-Hierarchie Kamera Funktion Priorität A-Kamera Hauptkamera, Master Höchste B-Kamera Zweite, zusätzliche Winkel Mittel C-Kamera Dritte, Spezial/POV Niedrig Crash Cam Gefahren-Shots Speziell Aufgaben der B-Kamera Bei Dialog-Szenen A-Kamera B-Kamera OTS auf Person A OTS auf Person B Medium Shot Close-Up Sprechende Person Reaktion Bei Action-Szenen A-Kamera B-Kamera Hauptaktion Anderer Winkel Wide Shot Tight Bewegung Detail Bei Stunt-Szenen Kamera Aufgabe A Hauptwinkel B Sicherheits-Winkel C+ Zusätzliche Coverage Vorteile der B-Kamera Zeitersparnis Aspekt Ohne B-Kamera Mit B-Kamera Dialog-Szene 2× drehen 1× drehen Reaktionen Separate Takes Gleichzeitig Coverage Nacheinander Parallel Schnitt-Flexibilität Vorteil Beschreibung Timing Schnitt wo gewünscht Sicherheit Alternative bei Problemen Auswahl Beste Takes kombinieren Kontinuität Gleiche Performance Equipment-Matching Ideal: Identische Kameras Aspekt Vorteil Sensor Gleicher Look Codec Einfache Postproduktion Objektive Tauschbar Realistisch: Ähnliche Kameras A-Kamera B-Kamera Match möglich? ALEXA LF ALEXA Mini Ja, gut RED Komodo RED Raptor Ja, mit Anpassung ALEXA Sony Venice Schwieriger B-Kamera-Setup Koordination mit A-Kamera Aspekt Regel 180°-Achse Beide auf einer Seite Licht B nicht A anleuchten Ton B nicht in A-Shot Kommunikation Absprache essentiell Typische Positionen Szene A-Position B-Position Dialog OTS A OTS B Interview Frontal Seitlich Action Wide Tight Verfolgung Vorne Hinten Wann B-Kamera einsetzen? Sinnvoll Situation Grund Dialog Zeit sparen Action Unwiederholbar Stunts Sicherheit Live Events Nicht wiederholbar Impro Beste Momente fangen Weniger sinnvoll Situation Grund Komplexe Lichtsetzung Kompromisse nötig Sehr enge Räume Kameras sehen sich Eine Person allein Wenig Mehrwert Team-Struktur Mit B-Kamera Rolle Aufgabe DP Beide Kameras überwachen A-Kamera Operator Hauptkamera führen B-Kamera Operator B-Kamera führen A-Kamera 1st AC Schärfe A B-Kamera 1st AC Schärfe B Kommunikation Signal Bedeutung „Rolling A“ A-Kamera läuft „Rolling B“ B-Kamera läuft „A & B Speed“ Beide bereit „Check B“ B-Position prüfen Das Erbe In der Filmgeschichte Stummfilm: Mehrere Kameras üblich Klassisches Hollywood: Single-Camera dominiert TV: Multi-Camera-Standard Modern: Hybrid je nach Szene Einfluss Die B-Kamera ermöglicht schnelleres Drehen bei gleichzeitig mehr Schnitt-Optionen – der Kompromiss aus Effizienz und Kontrolle. Heute Aspekt Details Häufigkeit Sehr häufig Standard Fast alle größeren Produktionen Kosten Zusätzliche Kamera + Operator Trend Mehr Kameras (C, D...) Moderne Entwicklung Digitale Kameras haben Multi-Camera-Setups wirtschaftlicher gemacht – wo früher Filmkosten explodierten, kostet nur noch Equipment-Miete.